

Werte Streuobst-Begeisterte,

liebe Streuobstwiesenbesitzerinnen und -besitzer,



wie Sie vermutlich alle leidvoll feststellen, sind Früchte auf Streuobstwiesen in Sachsen und anderen Regionen Deutschlands derzeit Mangelware.

Nach einem ungewöhnlich warmen Frühjahr blühten z. B. die Apfelbäume in Sachsen laut Deutschem Wetterdienst bereits ab dem 8. April und damit 3 Wochen früher als gewöhnlich – eine Folge des Klimawandels.

In den Nächten um den 22./23. April rutschten die Temperaturen dann noch einmal deutlich in den Minusbereich, was immense Schäden in den Obstkulturen in Sachsen und besonders in der Oberlausitz verursachte. Die Blüten und jungen Früchte an unzähligen Streuobstbäumen erfroren. Fast die gesamte Stein- und Kernobsternte ist vom Spätfrost-Ereignis betroffen, aber auch viele anderen Baumarten haben deutliche Frostschäden erlitten. Selbst Wildobst, wie z. B. Blaubeeren, ist nicht ausgenommen.

Die leckeren und gesunden Früchte fehlen in diesem Jahr auf den Streuobstwiesen und auch die vielzähligen und tollen Streuobstprodukte werden in diesem Jahr ein rares Gut sein.

Trotz der Spätfroste sind vereinzelt Obstbäume zu finden, die Früchte tragen. Ursachen hierfür können eine spätere Blüte oder eine erhöhte Frostresistenz der Blüten sein.

Doch um welche Obstsorten handelt es sich hier in der Oberlausitz und angrenzenden Regionen? Wir möchten Daten sammeln, die uns dabei helfen sollen, zukunftssträchtige Obstsorten für unsere Region zu identifizieren und würden uns freuen, wenn Sie uns in unserer Arbeit unterstützen!

Wenn Sie Besitzer/-in eines tragenden Obstbaumes im eigenen Garten, einer Streuobstwiese oder einer Baumallee sind, teilen Sie uns gern Folgendes mit:

**1. Stadt/Gemeinde, in der sich der Baum/die Bäume befindet/befinden**

**2. Sorte des Baumes**

**3. Anzahl tragender Bäume**

**4. Befindet sich der Baum**

**a) im geschützten Siedlungsbereich (z. B. Garten, Hinterhof etc.) oder**

**b) in der offenen Landschaft (z. B. Stadtrand, Feld).**

Bitte senden Sie Ihre Angaben bis zum **31. Dezember 2024** an: [info@streu-obst-wiese.org](mailto:info@streu-obst-wiese.org).

Sie wissen nicht, welche Obstsorte Ihre Wiese schmückt? Dann besuchen Sie uns am **20. Oktober 2024** von **11 bis 17 Uhr** auf dem [Obst- und Winzerfest](#) in St. Marienthal in Ostritz und bringen Sie bitte drei Früchte aus verschiedenen Regionen des Baumes mit, die im Rahmen einer kostenfreien Sortenbestimmung von erfahrenen Pomologen bestimmt werden.

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Beobachtungen.

Die Auswertung der erhobenen Daten wird Ende des Jahres 2024 erfolgen. Die Ergebnisse werden auf dem Streuobstwiesenportal unter [www.streu-obst-wiese.org](http://www.streu-obst-wiese.org) veröffentlicht.

Selbstverständlich werden Ihre personengebundenen Daten sensibel behandelt, nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben.

Viele Grüße

das Team des Kompetenzzentrums Oberlausitzer Streuobstwiesen

Freundliche Grüße aus St. Marienthal

**Maika Mühle**

Projektmanagerin Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen

[Tel:+493582377276](tel:+493582377276)

[muehle@ibz-marienthal.de](mailto:muehle@ibz-marienthal.de)